

Verteiler:  
9×Mitglieder des Elternrats  
1×Lehrerkollegium



# Elternkammer Hamburg

## Kurzinformation 2013 Nr. 5

Druckdatum: 15.12.2013

Mitteilungen der Elternkammer Hamburg über die Arbeit im Plenum, in den Ausschüssen und im Vorstand  
Für alle Eltern, Elternvertreter/innen und Elternräte der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg

### **Liebe Leserinnen und Leser,**

in dieser Ausgabe der Kurzinfo berichten wir über die Oktober- und Novembersitzung der Kammer und auch von einem Jubiläum: den zehnten Hamburger Elterntag am 26.10.2013 - wie immer fand er im Landesinstitut in der Felix-Dahn-Straße statt. Der 11. Elterntag wird am 08. November 2014 stattfinden.



Viel Spaß beim Lesen.

**Ihre Elternkammer**

### **Stellungnahmen und Beschlüsse**

Unsere Stellungnahmen und Beschlüsse - darunter auch unseren **Beschluss zur Onlinepetition GBS** - finden sich wie immer hier:

**<http://www.elternkammer-hamburg.de/>**

Die Elternkammer Hamburg unterstützt die Onlinepetition "Verbesserung der Rahmenbedingungen an Hamburger Ganztagschulen GBS/GTS. Damit Bildung an Ganztagschulen gelingt". Dies geschieht durch Mitzeichnen der Petition und Vertreten der Inhalte und Ziele gegenüber der Öffentlichkeit.

(Die Onlinepetition ist einzusehen unter: **<https://www.change.org/de/Petitionen/verbesserung-der-rahmenbedingungen-an-hamburger-ganztagschulen-gbs-gts-damit-bildung-an-ganztagschulen-gelingt>**)

Wird diese Onlinepetition von genügend Menschen unterzeichnet, könnte sich die Bürgerschaft veranlasst sehen, sich mit dem Anliegen zu beschäftigen. In der Petition finden sich viele Forderungen der Elternkammer wieder.

Vertreter der Elternkammer und des LEA Hamburg treffen sich auch regelmäßig mit dem Schulsenator, Mitarbeitern der Schul- und Sozialbehörde, sowie Vertretern der Kitaverbände. Es wird nach Lösungen für akute Probleme im Ganztag gesucht. Und natürlich fordern wir weiterhin die Erarbeitung und Einhaltung von Qualitätsstandards.

### **Lernentwicklungsgespräche (LEG)**

Die Vorstände der Kreiselternräte und der Vorstand der Elternkammer Hamburg haben sich in ihrer Sitzung vom 06.11.2013 der Forderung von mindestens zwei Lernentwicklungsgesprächen pro Schuljahr des Kreiselternrats 71 (Harburg) angeschlossen.

Die Vorstände fordern mindestens zwei verbindliche Lernentwicklungsgespräche mit Elternbeteiligung für alle Hamburger Schulen.

Wir bitten die Hamburger Lehrerinnen und Lehrer, im Sinne der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern, diese Forderung zu unterstützen.

Hintergrund:

Das Lernentwicklungsgespräch hat sich zu einem, sowohl von Eltern - als auch von Schüler/innen-Seite, allseits akzeptierten Instrument entwickelt. Unsere Erfahrungen mit den Lernentwicklungsgesprächen zeigen ein positives Feedback von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Die Verbindlichkeit schafft einen planbaren Gesprächszeitpunkt mit allen Eltern - auch mit denen, die sonst schwer erreichbar sind. Der Lerneffekt bei den Schülerinnen und Schülern in Bezug auf die Selbstreflexion und die Einschätzung der eigenen Fähigkeiten sowie die eigenen Leistungen ist groß.

(Fortsetzung LEG)

Es ist - auch unter dem Gesichtspunkt des Arbeitsaufwands - zweckmäßiger, regelmäßige Gespräche in einem definierten Format mit festgelegten Beteiligten anzubieten. Lehrkräfte sind ohnehin verpflichtet, Eltern auf Wunsch für Gespräche zur Verfügung zu stehen - das zweimalige LEG pro Schuljahr bietet die Möglichkeit dies etwas zu kanalisieren. Auch gibt es Schulen, die nicht nur weiterhin zwei LEG pro Schuljahr, sondern zusätzlich einen Elternsprechtag anbieten. Aus unserer Sicht ist der Aufwand für die zwei Lernentwicklungsgespräche und ggf. den Elternsprechtag auf jeden Fall gerechtfertigt. Eine Kompensation für die Lehrerinnen und Lehrer sollte an anderer Stelle erfolgen.

### **Suchprävention „Alkohol – Nikotin – Cannabis“**

Am 14.11.2013 fand in der Stadtteilschule Bergedorf die zweite gemeinsame Veranstaltung des SuchtPräventionsZentrums (SPZ) und der Elternkammer Hamburg zur Suchprävention „Alkohol – Nikotin – Cannabis“ statt. Zahlreiche interessierte Eltern fanden den Weg in den Südosten Hamburgs. Der Vortrag von Herrn Markus Plesner war sehr informativ. Die Eltern konnten viele Fragen loswerden. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung, wie bereits die erste Veranstaltung an der Klosterschule am 16. Mai 2013. Die dritte Veranstaltung wird am 15. Januar 2014 am Carl-von-Ossietzky-Gymnasium in Poppenbüttel stattfinden. Ein weiterer Abend ist für den 14. Mai 2014 in Altona geplant.

**<http://li.hamburg.de/spz/>**

### **Weitere Themen der Elternkammer Hamburg**

Die Elternkammer entsendet insgesamt 7 Delegierte in den **Bundeselternrat**. Alle unsere Delegierten waren im November in Potsdam zur Herbstplenartagung 2013 als der Bundeselternrat sich mit dem Thema „Partizipation von Eltern mit Migrationshintergrund“ beschäftigte. Wir konnten berichten, was unsere Stadt zu diesem Thema zu bieten hat und uns mit den Vertretern der anderen Bundesländer austauschen. Die Beteiligung und Mitwirkung aller Eltern an der Gestaltung des Bildungssystems ist ein zentrales Anliegen des Bundeselternrates. Die Resolution der Herbstplenartagung zu diesem Thema findet sich hier:

**<http://www.bundeselternrat.de/aktuelles/news-artikel/article/gemeinsam-in-vielfalt.html>**

#### **Neuer Server**

Wir laden Sie ein, in Kürze unsere Website erneut zu besuchen. Wir haben technisch einiges verändert, aber auch an der Aufmachung sowie am Inhalt. Weitere Arbeiten an den Inhalten werden folgen.

#### **Weitere Themen**

Zu den aktuellen Themen der Elternkammer zählen zudem KESS 13, G8/G9, der Ganzttag (GBS/GTS), die Inklusion, Schulbegleitung (im Zusammenhang mit der Inklusion), Bildungsübergänge, das Schulschwimmen (d.h. die Begleitung der SchülerInnen dorthin) und die Verpflegung und Reinigung der Schulen im Ganzttag.

Im Januar finden turnusgemäß Wahlen für den Vorstand statt.

In der Anlage fügen wir einen Bericht von unserem Elterntag am 26.10.2013 bei.

## Weitere Informationen

### Anmelderunde 2013/14

Der Anmeldezeitraum für die Erstklässler ist vom 06.01.2014 bis 24.01.2014. Weitere Informationen (Termine, Schuladressen etc.) finden sich hier: <http://www.hamburg.de/einschulung/>

Der Anmeldezeitraum für die Klasse 5 und 7 ist vom 03.02.2014 bis 07.02.2014. Auch im Januar gibt es noch Tage der offenen Tür oder Informationsabende an weiterführenden Schulen. Der Veranstaltungskalender findet sich hier: <http://www.hamburg.de/veranstaltungskalender/>

Noch mehr Informationen zu den weiterführenden Schulen finden sich hier:

<http://www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen/>

### Internet ABC-Schule

Grundschulen können sich für die Internet ABC-Schule anmelden. Neben der Qualifizierung von Lehrkräften und der Unterstützung in der Elternarbeit steht die Vermittlung von vier Internet-ABC-Modulen an die Schüler im Vordergrund: Die Kinder lernen, wie das Internet funktioniert, wo die Gefahren im Netz lauern, sie erkunden unterschiedliche Medien und erproben, wie man diese selbst aktiv nutzen kann. Mehr dazu und wie die Schule sich anmelden kann: <http://li.hamburg.de/medien/4144280/internet-abc-uebersicht.html>

### Praktikumsbörsen

Im Internet finden sich jetzt Onlineportale für Praktikumsplätze. Freie Praktikumsstellen im Handwerk finden sich unter <http://www.praktikum-handwerk.de/>

Stellen in Industrie-, Handel- und Dienstleistungsbereich kann man hier finden: <http://www.hamburger-schülerpraktikumsbörse.de/>

Viele weitere Informationen rund um das Thema Praktikum finden sich hier:

<http://li.hamburg.de/zsw/material/>

### Schulbegleitung:

Ein Ende des „ewigen Sorgenthemas“?

Im Januar gibt es eine Veranstaltung zum Thema Schulbegleitung: „Schulbegleitung: die Schulbehörde stellt ihre Pläne für ein neues und einfaches System vor“. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Diskussion ist erwünscht.

Dienstag, 21. Januar 2014, 19.30 Uhr; beim Verein „Leben mit Behinderung Hamburg“ am Südring 36, 22303 Hamburg

### Newsletter der Schulbehörde

Die BSB gibt einen Newsletter heraus. Wer diesen abonnieren möchte, nutze folgende Internetseite:

<http://www.bsb-hamburg.de/newsletter>

Viele Themen umfasst die aktuelle Schulpolitik, viele Begriffe und Abkürzungen sind womöglich nur schwer verständlich. Gibt es Themen, die wir hier aufgreifen sollten? Fehlt etwas? Wir bitten um Feedback an den Vorstand bzw. insbesondere den Schriftführer. Wir werden versuchen den Wünschen Rechnung zu tragen und hoffen auf viele Rückmeldungen.

Die Elternkammer wünscht angenehme Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Neue Jahr. Auch 2014 wird es viel zu tun geben für die ElternvertreterInnen in Hamburg.

### Impressum

Herausgeber: Elternkammer Hamburg  
Geschäftsstelle p. A. BSB, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg  
Tel.: 040/428 63-35 27 Fax: 040/428 63-47 06  
E-Mail: [info@elternkammer-hamburg.de](mailto:info@elternkammer-hamburg.de)  
<http://www.elternkammer-hamburg.de/>  
Druck: Behördendruckerei der BASFI  
Verantwortlich i. S. d. P.: Jan Vlamynck, Schriftführer der Elternkammer  
Geschäftsstelle p. A. BSB, Hamburger Straße 31, 22083 Hamburg

Die EKH-Kurzinformation wird von der Poststelle der BSB in 10 Druckexemplaren an alle Hamburger Schulen für alle Mitglieder des Elternrats sowie Lehrerkollegium/Schulleitung verteilt. Die Schulsekretariate erhalten sie zusätzlich per E-Mail mit der Bitte um Verteilung über die schulinternen E-Mail-Verteiler. Die EKH-Kurzinformation finden Sie auch auf unserer Homepage.

### Sprechzeiten der EKH:

Die Geschäftsstelle ist außer in den Schulferien dienstags von 15-17 Uhr und freitags von 14-16:30 Uhr besetzt.

## Bericht vom 10. Elterntag am 26.10.2013

Nun ist er auch schon wieder über einen Monat her, unser und auch mein 10. Elterntag. Sie werden es nicht glauben ich habe wirklich alle 10 Elterntage mitgemacht. Aber davon wollte ich gar nicht berichten. Dieser Elterntag fing eigentlich ganz normal an. Wie üblich wurden die Begrüßungsreden gehalten. Diesmal von Prof. Keuffer (Leiter des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung), Frau Rüssmann (Leitende Oberschulrätin Fachaufsicht Stadtteilschulen) und Gerrit Petrich (Vorsitzender der Elternkammer). Alles ganz interessant, aber für Leute die schon häufiger teilgenommen haben, nichts wirklich Neues.



*Gerrit Petrich (EK-Vorsitzender)*

*Aber dann ging es los!!!*

Zur Feier des zehnten Elterntages hatten wir uns nämlich eine Theateraufführung gegönnt. Das Playback-Theater hat uns dann ungefähr eine halbe Stunde lang „eingeheizt“ und mein Eindruck war, wir sind alle viel lockerer und auch unbeschwerter in



*Playback-Theater*

die folgenden Vormittagsthemenräume gegangen. Diese waren teilweise sehr gut gefüllt. (Im Themenraum „Übergang Grundschule – weiterführende Schule“ saßen am Vormittag rund 50 Teilnehmer)

Nach der Mittagspause ging es dann erneut in die Themenräume.

Zum Abschluss hat dann

unser ehemaliges Kammermitglied Thomas John in bewährter Art die Abschlussdiskussion geleitet, in der die Referenten der Themenräume div. Statements diskutierten. Sehr gut angekommen ist auch die erstmals angebotene Kinderbetreuung. Diese werden wir sicherlich auch im nächsten Jahr wieder anbieten.



*Playback-Theater*

*Eins ist klar, auf zum 11ten Hamburger Elterntag im nächsten Herbst!*

Achten Sie also fleißig auf unsere Webpage, dort erfahren Sie am einfachsten wann und wie es weitergeht. Ach ja, die Rundbriefliste der EK kann man auf er Webpage der EK unter Dokumente auch noch abonnieren.

Claus D. Metzner